

Grossmütterkurs der Elternschule Winterthur

Autor(en): **B.B.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **43 (1965)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-721837>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

angemessen zu vertreten. Sie brächte auf diese Weise den alten und gebrechlichen Mitmenschen Sicherheit und Beruhigung in der Besorgung ihrer Angelegenheiten.

Die Alters-Anwaltschaft als eine behördliche Schutzinstanz würde eine heute noch bestehende Lücke in der sozialen Fürsorge der Alternden bestens ausfüllen.

Prof. Dr. phil. Franziska Baumgarten-Tramèr

Grossmütterkurs der Elternschule Winterthur

Vor kurzem ist ein Kurs zu Ende gegangen, der es verdient, an dieser Stelle erwähnt zu werden. Unter der bewährten Leitung von Frau *L. Hardmeier* nahmen Frauen von 50 bis 80 Jahren daran teil. An Themen, die locker zwischen Gymnastik und Spiel am Anfang und Singen am Schluss eingebaut waren, sind zu nennen: «Neues in der Erziehung», «Parteilichkeit der Grossmutter», «Altmodisches Drohen und Strafen», «Kinderstreit», «Unterschied zwischen Tragisch- und Ernstnehmen», «Darf die Grossmutter aufklären?», «Vom Friedenmachen und -halten», «Feste feiern». — Die Leiterin hat es mit grossem Geschick verstanden, an praktischen Beispielen mit den Teilnehmerinnen solche Feste zu gestalten, so zum Beispiel an Weihnachten, an einem Altersnachmittag und an einer äusserst netten Schlussfeier. Alle Grossmütter waren sich darin einig, dass sie einen grossen inneren Gewinn mitgenommen haben. Der nächste Kurs wird im Herbst 1965 beginnen. Er sei jetzt schon vielen Grossmüttern zur Teilnahme empfohlen. Der Kursleiterin sei für ihre Ideen und segensreiche Gestaltung herzlich gedankt. B.B.

† Dr. med. Leone Airoidi

Il 25 febbraio 1965 si è spento a Lugano, con 73 anni, il patrizio luganese *Dr. med. Leone Airoidi*. Pur sapendolo da lungo tempo sofferente, la Sua dipartita ha lasciato profondamente sorpresa ed addolorata una larga cerchia di cittadini.

Il Comitato Cantonale Ticinese «Per la Vecchiaia», in modo speciale, rimpiange la dipartita del suo Presidente, che per quasi